

Unterrichtung

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Heidenburg
am Montag, dem 02. April 2012 um 20.00 Uhr
im Mehrzweckraum der Heidenburghalle in Heidenburg**

Anwesende:

Als Vorsitzender

Ortsbürgermeister Jäger

Die Ratsmitglieder

1. Gasber, Peter
2. Haas, Hermann
3. Paulus, Jürgen (ab TOP 2)
4. Timm, Hans-Joachim

Es fehlte:

5. Becker, Alexander
6. Kaufmann, Horst
7. Scheit, Erich
8. Scheit, Gertrud (Beigeordnete)
9. Spieles, Monika
10. Steinbach, Stefan
11. Thomé, Karl-Josef
12. Weiss, Jens

Ferner anwesend

Beigeordneter Rudolf Junk
Herr Strouvelle (TV)
VG-Angestellter Louis

Gemäß § 34 GemO hatte Ortsbürgermeister Jäger als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zu einer öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Da die Ortsgemeinderatssitzung am 26.03.2012 wegen Beschluss-unfähigkeit nicht stattgefunden hat wurde zur heutigen Sitzung mit unveränderter Tagesordnung eingeladen, wobei nunmehr gem. § 39 Abs. 1 Satz 2 GemO für die zu fassenden Beschlüsse die Anwesenheit von drei Mitgliedern ausreichend ist.

Es wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

Öffentlich

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Neuwahl von Ausschussmitgliedern
 - a) Neuwahl eines Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss
 - b) Neuwahl eines Stellvertretenden Mitgliedes in den Bau- und Dorferneuerungsausschuss
4. Eilentscheidung: Vergabe von Maler-, Lackier- und Anstricharbeiten im Mehrzweckbereich der Mehrzweckhalle
5. Vergabe der Arbeiten zur Lieferung und Montage von Gardinen im Mehrzweckraum der Mehrzweckhalle
6. Zulässigkeitsentscheidung zur Durchführung eines Bürgerentscheides gemäß § 17 a GemO
7. Informationen des Bürgermeisters
8. Verschiedenes

Öffentlich

Zu TOP 1: Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Ortsbürgermeister Jäger informierte die Ratsmitglieder, dass aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Berthold Jäger am 07.12.2011 ein neues Ratsmitglied zu verpflichten sei. Aufgrund der erreichten Stimmenzahl bei der Wahl zum Ortsgemeinderat am 07.06.2009 wurde Herr Jürgen Paulus mit Schreiben vom 13.12.2011 gemäß § 44 KWG in Kenntnis gesetzt, dass er als nächstfolgender Kandidat der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) in den Ortsgemeinderat berufen wird. Die Annahme der Wahl hat Herr Paulus am 23.12.2011 schriftlich erklärt.

Sodann verpflichtete der Ortsbürgermeister Herrn Jürgen Paulus gem. § 30 Abs. 2 GemO Namens der Ortsgemeinde Heidenburg durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten, wobei er insbesondere auf die sich aus den §§ 20, 21, 22 Abs. 4 Satz 1 GemO ergebenden Pflichten verwies. Zugleich händigte er dem Ratsmitglied ein Kommunalbrevier aus.

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Die Frage aus der Zuhörerschaft, warum die SPD-Fraktion zur heutigen Sitzung nicht erschienen ist konnte vom Vorsitzenden nicht beantwortet werde. Er verwies an den Fraktionsvorsitzenden Erich Scheit.

Ratsmitglied Timm wollte wissen, wie weit die Planungen bezüglich der Gedenktafel an der Friedhofskapelle fortgeschritten sind. Ortsbürgermeister Jäger bat hier um die Mithilfe der Bevölkerung, da insbesondere die Namen der nicht-katholischen Verstorbenen nicht bekannt sind. Ein entsprechender Aufruf im Amtsblatt soll erfolgen. Über die Gestaltung der Gedenktafel soll in der nächsten Gemeinderatssitzung beraten werden. Die Vorplanung des Objektes sei erstellt, sodass in einer der nächsten Ratssitzungen die Ausführung beraten werden kann.

Herr Kai Eiserloh fragte nach, warum Ratsmitglied Horst Kaufmann nicht an der Sitzung teilnimmt, obwohl er sich im Zuschauerraum aufhält. Der Vorsitzende forderte Herrn Kaufmann mehrmals auf, am Sitzungstisch platzzunehmen, wenn er an der Sitzung teilnehmen möchte, was dieser aber nicht tat.

Zu TOP 3: Neuwahl von Ausschussmitgliedern

Vor dem Hintergrund der Mandatsniederlegung des Ratsmitgliedes Berthold Jäger sind nach den Grundsätzen des § 40 GemO, auf Vorschlag der vorschlagsberechtigten SPD-Fraktion, ein neues Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss und ein neues Stellvertretendes Mitglied in den Bau- und Dorferneuerungsausschuss zu wählen. Da von der vorschlagsberechtigten SPD-Fraktion niemand anwesend war schlug Ortsbürgermeister Jäger vor beide Wahlvorgänge zu vertagen.

Der Ortsgemeinderat beschließt, entsprechend dem Vorschlag des Vorsitzenden, sowohl die Wahl ein neuen Mitgliedes für den Haupt- und Finanzausschuss, als auch die Wahl eines Stellvertretenden Mitgliedes für den Bau- und Dorferneuerungsausschuss zu vertagen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Eilentscheidung: Vergabe von Maler-, Lackier- und Anstricharbeiten im Mehrzweckbereich der Mehrzweckhalle

Ortsbürgermeister Jäger unterrichtet den Rat über die in Abstimmung mit den Beigeordneten getroffene Eilentscheidung bezüglich der Vergabe von Maler-, Lackier- und Anstricharbeiten im Mehrzweckbereich der Mehrzweckhalle. Nach Einholung von drei Angeboten erwies sich die Firma Farben Gerhard, Thalfang mit ihrem Angebot in Höhe von 2.217,01 € als günstigster Anbieter. Um die Maßnahme zeitnah abwickeln zu können, wurde der Auftrag im Zuge einer Eilentscheidung an die Firma Farben Gerhard, Thalfang zu deren Angebotspreis von 2.217,01 € vergeben.

Die Ratsmitglieder erklärten sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

Zu TOP 5: Vergabe der Arbeiten zur Lieferung und Montage von Gardinen im Mehrzweckraum der Mehrzweckhalle

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat die Vergabe der Arbeiten zur Lieferung und Montage von Gardinen im Mehrzweckraum der Mehrzweckhalle an den günstigsten von 2 Anbietern, die Firma Gardinen-Stanz, Graach / Mosel, zu deren Angebotspreis von 4.166,81 € zu vergeben, wobei nur die Fenster des Mehrzweckraumes Gardinen bekommen, so dass die Ausführungen kostengünstiger als geplant ausfallen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 1 Enthaltung.

Zu TOP 6: Zulässigkeitsentscheidung zur Durchführung eines Bürgerentscheides gemäß § 17 a GemO

Einführend erläuterte der Vorsitzende die Standpunkte des Gemeinderates und der Bürgerinitiative „PRO-SCHWEICH“ und gab folgende Erklärung ab:

„Um es nochmal deutlich zu machen:
Es geht um 2 Standpunkte

- (1) Der Gemeinderat hat am 11.10.2011 beschlossen
 - a) dass sich Heidenburg dem Beschluss der VG Thalfang anschließt, dass die VG Thalfang als Ganzes fusionieren soll und hierzu Verhandlungen mit der EG Morbach geführt werden.
 - b) die Ortsgemeinde Heidenburg bleibt auf jeden Fall eigenständige, selbstständige Ortsgemeinde, wie bisher.
- (2) Die BI „Pro Schweich“ will, dass die Ortsgemeinde Heidenburg zur VG Schweich (Kreis Trier-Saarburg) fusioniert.

Im Ergebnis muss durch ein Bürgerentscheid, der von der BI beantragt ist und heute erneut zur Zulassung durch den Gemeinderat vorliegt, der Beschluss des Gemeinderates aufgehoben werden und durch den Antrag der BI ersetzt werden. Hierzu ist ebenfalls der Termin zum Bürgerentscheid fest zu legen. Dieser Bürgerentscheid muss dann mit einem Votum für den Antrag der BI ausfallen, ansonsten bleibt der Beschluss des Gemeinderates vom 11.10.2011 unverändert bestehen.

Das ist ein ganz normaler demokratischer Prozess, der meines Wissens von niemanden bestritten wird.

Allerdings geht es um die Art und Weise, wie mit diesem Antrag umgegangen wird. Ich sage es nochmals in aller Deutlichkeit: eine Unterschriftenliste mit 400 Unterschriften auf der Personen benannt sind, die nicht selbst unterschrieben haben, auf der Personen benannt sind, die nicht abstimmungsberechtigt sind und bei der die vorgegebene Form eines Bürgerentscheides nicht eingehalten worden ist, konnte und durfte der Gemeinderat nicht zulassen. Dies hatte auch die Prüfung durch Verbandsgemeinde und Kommunalaufsicht ergeben.

Der sogenannte zweite Anlauf zum Bürgerentscheid ist durch die VG und Kommunalaufsicht geprüft und als zulässig befunden worden (zu den Einzelheiten der Prüfung komme ich später).

Daher schlage ich dem Gemeinderat vor ebenfalls die Zulässigkeit festzustellen und den schnellstmöglichen Termin für die Durchführung des Bürgerentscheides vorzuschlagen.

Genau das hätte schon in der letzten Sitzung am letzten Montag passieren können. Allerdings wurden die Mitglieder des Gemeinderats Heidenburg in einem Zeitungsartikel von einem Sprecher der BI als Versager betitelt, in einem Flugblatt wurde die Sitzung vom 11.10.2011 als Muppet-Show bezeichnet. Des Weiteren wurde behauptet, der Gemeinderat sei zur VG nach Thalfang zitiert worden. Daraufhin hatten die SPD-Fraktion und ein Mitglied der CDU-Fraktion die Rücknahme dieser Aussagen und eine Entschuldigung von der BI gefordert. Da diese nicht gegeben wurden, haben obige Mandatsträger die Sitzung verlassen. Damit war der Gemeinderat nicht mehr beschlussfähig.

Nun mehr wird mir, dem Ortsbürgermeister, in einer Presseerklärung der BI „Pro Schweich“ unterstellt, ich unternähme den Versuch mit allen auch offensichtlich rechtlich unzulässigen Mitteln den Bürgerentscheid zu behindern und zu verhindern. Gegen diese Verleumdung und Ehrverletzung meiner Person habe ich rechtliche Schritte eingeleitet.

Diesen Angriff meiner Person nach fast 23 Jahren Ortsbürgermeister in unserer Gemeinde Heidenburg, in denen ich mich mit aller Kraft für unser Dorf eingesetzt habe, finde ich schäbig und traurig zugleich.

Es kann doch nicht sein, dass Gemeinderatsmitglieder und Ortsbürgermeister, die rein sachlich anderer Meinung sind als die BI „Pro Schweich“ beleidigt und persönlich angegriffen werden.

Nur dieser Umgang hat bereits sehr „tiefe Gräben“ in eine bis dahin funktionierende und mehrfach dafür ausgezeichnete, anerkannte Dorfgemeinschaft gerissen.

Wer so weiter macht ist schlecht beraten.

Ich kann deshalb nur bitten, für unsere Dorfgemeinschaft die unterschiedlichen Standpunkte in einer fairen Auseinandersetzung zur Lösung der Problematik „Kommunal- und Verwaltungsreform“ auszutragen. Egal wie das Ergebnis des Bürgerentscheids ausfällt, von allen Beteiligten, auch von der BI „Pro Schweich“, muss Verantwortung übernommen werden, für das was danach sein wird.“

Im Folgenden wurde vom Ortsbürgermeister der Bürgerentscheid der BI „PRO-SCHWEICH“ und dessen Begründung vorgetragen (Anlage 1). Der Vertreter der BI, Herr Kai Eiserloh, hatte dem nichts hinzuzufügen. Diese Begründung soll mit Zustimmung der BI „PRO-SCHWEICH“ (Herr Kai Eiserloh) auch im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Der Ortgemeinderat beschließt die Zulässigkeit des Bürgerentscheides gemäß § 17 a GemO.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters und im Einvernehmen mit der BI „PRO-SCHWEICH“ beschließt der Rat den Bürgerentscheid am 10.06.2012 durchzuführen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Auf Anfrage aus dem Rat erläuterte der Vorsitzende anschließend den weiteren Prozess, wenn der Bürgerentscheid erfolgreich sein sollte:

1. Das Ergebnis wird an die Verbandsgemeinde Thalfang weitergeleitet.
2. Der Verbandsgemeinderat Thalfang müsste dem Begehren „zur VG Schweich zu wechsel“ zustimmen.
3. Mehr als 50% der Ortsgemeinden mit mehr als 50% der Einwohner der VG Thalfang müssten dem Begehren „zur VG Schweich zu wechsel“ zustimmen.
4. Der Kreistag Bernkastel-Wittlich muss das „Wechselbegehren“ befürworten.
5. Das Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz muss das Begehren „zur VG Schweich zu wechsel“ genehmigen.
6. Die aufnehmende VG Schweich müsste dem Begehren „zur VG Schweich zu wechsel“ zustimmen.
7. Mehr als 50% der Ortsgemeinden mit mehr als 50% der Einwohner der VG Schweich müssten dem Begehren „zur VG Schweich zu wechsel“ zustimmen.
8. Der Kreistag Trier-Saarburg muss das „Wechselbegehren“ befürworten.

Zu TOP 7: Informationen des Bürgermeisters

Ortsbürgermeister Jäger informierte über:

- a) den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Eine Teilnahme der Ortsgemeinde ist in diesem Jahr nicht geplant.
- b) die aufgrund fehlenden Bedarfs eingestellte Arbeit des Arbeitskreises „Demographie“.
- c) die geplante Rissesanierung verschiedener Ortsstraßen. Hier sollen die ab 1990 ausgebauten Straßen berücksichtigt werden (Anlage 2).
- d) die Sanierung alter Streuobstwiesen (Spende ABO-Wind 12.000 €). Hier ist eine rege Beteiligung der Bürger notwendig. Entsprechende Veröffentlichungen und weitere Beratungen im Ausschuss für Tourismus und Kultur werden folgen.
- e) den Abbau der öffentlichen Fernsprecheinrichtung am Gemeindeplatz.
- f) die ADAC-Ralley Deutschland mit der Wertungsprüfung am 23.08.2012 in Heidenburg.
- g) den Situationsbericht Kindergarten Zwergenstübchen zur Aufnahme Einjähriger.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Es war nichts zu protokollieren.